Pressebericht: Weilheimer Tagblatt 22.10.2020

# Löwenbourg-Brzezinski setzt sich bei Grünen durch

## Bundestagskandidatur: 36-jährige Weilheimerin siegt in Stichwahl gegen Katharina von Platen

**Landkreis** – Die Grünen ziehen mit Elisabeth Löwenbourg-Brzezinski in den Bundestagswahlkampf. Die 36-Jährige, die seit fünf Jahren in Weilheim lebt, setzte sich in der Stichwahl gegen die Penzbergerin Katharina von Platen (40) durch.

Die Versammlung in der Stadthalle am Montagabend stand ganz im Zeichen der Corona-Ampel, die tags zuvor für den Landkreis auf Rot gesprungen war: Der Inzidenzwert lag leicht über 50. Bei der Begrüßung betonte Manuel Neulinger, Sprecher des Kreisverbands Weilheim-Schongau, dass man für die Versammlung, an der mehr als 70 Besucher teilnahmen, eine Sondergenehmigung vom Landratsamt bekommen habe.

Im Rahmen des Hygienekonzepts gab es unter anderem im Saal eine nummerierte Bestuhlung. Jedem Teilnehmer wurde ein Platz zugewiesen; dabei wurden die Plätze von innen nach außen und von vorne nach hinten aufgefüllt. So wurde verhindert, dass später eintreffende Delegierte an bereits sitzenden Parteifreunden vorbei gehen mussten. Die Delegierten wurden aufgefordert, an ihren Plätzen zu bleiben und während der Versammlung im ganzen Gebäude eine Maske zu tragen. Es wurde regelmäßig gelüftet und mit einer Luftgüteampel der CO2-Wert gemessen.

**Nach der Wahl:** (v.l.) Landtagsabgeordneter Andreas Krahl, Zweitplatzierte und Kreissprecherin Katharina von Plathen, Wahlsiegerin Elisabeth Löwenbourg-Brzezinski und Kreissprecher Manuel Neulinger. FOTO: GROHAU

Wahlleiter und Landtagsabgeordneter Andreas Krahl entschuldigte die angekündigte Gastrednerin Beate Walter-Rosenheimer, die Fürstenfeldbrucker Bundestagsabgeordnete hatte sich kurzfristig entschuldigt. Auch er verzichte auf sein Grußwort, „damit es möglichst schnell geht", und erhielt dafür lauten Beifall.

Bei den von verschiedenen Delegierten vorgeschlagenen Kandidaten gab es keine Überraschung: Sie hatten sich bereits mit der verschickten Einladung zur Versammlung per Flyer vorgestellt. Den Wahlkreis Weilheim, der die Landkreise Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen umfasst, wollten antreten: Petra Daisenberger (Murnau), Thomas Elste (Peiting), Elisabeth Löwenbourg-Brzezinski (Weilheim), Thomas Stärz (Murnau), Katharina von Platen (Penzberg) und Bernd Weber (Murnau).

### Die Männer hatten es schwer

Schon nach der Vorstellungsrunde – die Reihenfolge wurde ausgelost – war klar: Die Männer dürften es gegen die Frauen schwer haben. Alle drei Bewerberinnen brachten ihre Positionen und Anliegen eloquenter, lockerer und bestimmter vor als die Bewerber. Der Eindruck bestätigte sich in der anschließenden Fragerunde. Jeweils ein Bewerber wurde aufgerufen, die Delegierten konnten schriftlich Fragen stellen – und vier aus den abgegebenen Zetteln wurden gezogen. Bei allen drei Grünen-Frauen und einem Mann mussten Fragen gezogen werden, bei zwei Männern kamen so wenig Fragen, das es ohne Ziehung ging.

Bei der ersten Abstimmung gab es dann, wie von Wahlleiter Krahl vermutet, noch kein Endergebnis: Elisabeth Löwenbourg-Brzezinski erhielt 30 Stimmen, Katharina von Platen 17. Die Stimmenzahl der weiteren Bewerber: Daisenberger (11), Weber (6), Stärz (5) und Elste (1). Bei der Stichwahl setzte sich dann mit Löwenbourg-Brzezinski die unbekanntere Grüne und Finanzexpertin gegen die etablierte Grüne und Weilheim-Schongaus Co-Vorsitzende von Platen durch – mit 47 zu 22.

Am Ende lobte Landtagsabgeordneter Krahl unter großem Beifall alle Bewerber: Er wisse aus eigener Erfahrung, dass Wahlkampf ein 24-Stunden-Job sei. „Es zeigt eindeutig, wie wir Demokratie verstehen, dass sechs Menschen sich das trotzdem zugetraut haben." RALF SCHARNITZKY